

# Sport

SAARBRUECKER-ZEITUNG.DE/SPORT

## FUSSBALL

Wie Borussia Dortmund heute in der Champions League beim FC Chelsea bestehen will. Seite D3

## LEICHTATHLETIK

Warum Weitspringerin Malaika Mihambo trotz Platz vier bei der Hallen-EM positiv gestimmt ist. Seite D4

# Arbeiten am FCS-Campus ohne Genehmigung

Behörden leiten Verfahren gegen Maxi Sports GmbH wegen illegaler Auffüllung auf städtischem Gelände ein.

VON MARK WEISHAUPT

**SAARBRÜCKEN** Die Diskussionen um den geplanten Proficampus des 1. FC Saarbrücken reißen nicht ab. Im Gegenteil: Es kommen immer neue Details ans Licht, die den Verdacht nähren, dass auf dem Gelände der Soccerstar-Arena in der Galgendell in der Nähe des Wohngebiets am Franzenbrunnen Fakten geschaffen werden sollen, ohne dass Genehmigungen vorliegen. Den Plänen von FCS-Vizepräsident Salvo Pitino droht neues Ungemach. Gegen die Maxi Sports GmbH, die die Arena betreibt, laufen zwei ordnungsbehördliche Verfahren durch die Untere Bauaufsichtsbehörde (UBA).

Die Maxi Sports GmbH gehört zu 93 Prozent AfD-Politikerin Alexandra Pitino, der Schwester von Salvo Pitino. Der neue Vizepräsident selbst bezeichnete sich in der vergangenen Woche als „Angestellter der Maxi Sports GmbH“. Das erklärte Pitino im Podcast des „Studio Blau-Schwarz“, einem Format, das von FCS-Fans betrieben wird.

Wie der SR berichtet, laufen bei der UBA der Stadt zwei so genannte „ordnungsbehördliche Verfahren“. In einem Fall geht es um nicht genehmigte Umbauarbeiten am Funktionsgebäude der Soccer-Halle. Der Bauantrag für die Erweiterung und Umnutzung der Arena ist offenbar erst nach Durchführung der Arbeiten eingereicht worden.

Gravierender stellt sich der zweite Fall dar, in dem es um zwei Grundstücksflächen geht, die nicht der Maxi Sports GmbH gehören, sondern der Stadt Saarbrücken. Für



Hier sollte der FCS-Campus entstehen, doch rund um die Soccer-Halle steht dem FCS nicht genug Fläche zur Verfügung.

FOTO: WIECK

diese Grundstücksflächen hatte die Maxi Sports GmbH einen Umgestaltungsantrag bei der Stadt gestellt, um sie für sich nutzen zu können – wie mittlerweile bekannt ist, um einen großen Rasenplatz für die FCS-Profis zu bauen. Dieser Antrag wurde im Juni 2022 vom Liegenschaftsamt der Stadt aber abgelehnt.

Schon ein Dreivierteljahr früher, im August 2021, hatten nach Infor-

mationen der SZ und des SR UBA-Vertreter nach einer Beschwerde von Anwohnern über Rodungsarbeiten vor Ort etwa 4000 Kubikmeter Erdreich entdeckt, die ohne Genehmigung eingebracht und planiert worden seien – auf städtischem Gelände wohl gemerkt. Das sind um die 300 (!) Lkw-Ladungen. Nun droht Maxi Sports ein Ordnungswidrigkeitsverfahren – und

im schlimmsten Fall die Anordnung, die 4000 Kubikmeter Erdreich wieder zu entsorgen.

Es ist bekannt, dass Pitino und der FCS für den Proficampus mehr Fläche brauchen, als die Maxi Sports GmbH in der Galgendell zur Verfügung hat. Pitino hatte im Fan-Podcast erklärt: „Jetzt liegt der Ball bei der Stadt, die einfach sagen muss: Jawoll, wir können das dort machen.“

Hinter diesem Zaun, die 20 bis 25 Meter Brombeerhecken und Mirabellenbäume, die können wir wegmachen. Da steht auch kein Wohnkomplex oder eine Autobahn, die man abreißen muss – nein, es sind Brombeerhecken und Mirabellenbäume.“ FCS-Vize Pitino verkündete im Podcast zudem, dass organisierte Begehungen zur Besichtigung für „Fans, Mitglieder und Interessierte“

in Vorbereitung seien – „dreimal die Woche, dreimal am Tag, mit 25 bis 35 Teilnehmern“.

Die strittige Fläche, die der Stadt Saarbrücken gehört und die der FCS auch in der Pressekonferenz der vergangenen Woche mit „25 Metern“ beschrieben hatte, dürfte nach SZ-Informationen etwa 3000 Quadratmeter umfassen. Nur mit dieser Fläche ist es möglich, neben der Soccer-Halle einen Rasenplatz zu bauen. „Wenn es nicht möglich ist, die Mirabellenbäume oder Brombeerhecken wegzumachen, dann ist es so. Dann müssen wir das auch als größter Verein des Saarlandes akzeptieren“, sagte Pitino im Fan-Podcast: „Aber solange es diese Aussage nicht gibt, werde ich um jeden Meter kämpfen.“

Auf eine SZ-Anfrage zur aktuellen Entwicklung verwies FCS-Presse Sprecher Peter Müller schriftlich auf die Pressekonferenz des FCS-Präsidiums. „Alle Fragen der anwesenden Journalisten wurden erschöpfend beantwortet, sodass wir davon ausgehen können, dass die Öffentlichkeit umfassend und hinreichend über den aktuellen Stand der Dinge und den bisherigen Werdegang des Projektes informiert ist“, schrieb Müller: „Sollte es aus Sicht des Vereins entscheidende Veränderungen der aktuellen Ausgangslage geben, werden wir gerne informieren.“ Präsident Hartmut Ostermann hatte auf der PK betont: „Der Proficampus ist kein Alleingang von Herrn Pitino. Der Bauantrag ist abgestimmt mit uns. Der Genehmigungsprozess läuft nach wie vor und ist nicht eingestellt worden.“



Die Soccer-Halle in der Galgendell in Saarbrücken.

FOTO: WIECK



Diese Fläche neben dem Parkplatz wurde aufgeschüttet.

FOTO: WIECK



Die Rückansicht: Hier soll eigentlich der Rasenplatz hin.

FOTO: WIECK

# SVE kann die Festung Waldhof nicht knacken

Drittliga-Tabellenführer unterliegt in Mannheim nach Führung mit 1:2. Mannheimer Doppelschlag innerhalb einer Minute.

VON HEIKO LEHMANN

**MANNHEIM** Die SV Elversberg hat am Montagabend in nur 60 Sekunden eine 1:0-Führung beim SV Waldhof Mannheim aus der Hand gegeben und bei der stärksten Heimmannschaft der 3. Fußball-Liga nicht unverdient mit 1:2 verloren. Dabei spielte die SVE vor allem in der zweiten Halbzeit ungewohnt defensiv und kassierte dafür die Quittung. „Wir müssen einen Haken dran machen, aber das dauert ein oder zwei Tage“, sagte SVE-Trainer Horst Steffen nach dem Spiel. An der ungeschickten Tabellenführung ändert die Niederlage nichts.

Vor 11 680 Zuschauern im Mannheimer Carl-Benz-Stadion änderte SVE-Trainer Horst Steffen seine Startformation im Vergleich zum 1:1 gegen Dynamo Dresden auf einer Position. Der gegen Dresden noch gelbgesperrte Marcel Correia rückte wieder in die Innenverteidigung. Dafür musste Carlo Sicking wieder auf die Bank. Steffen freute sich im Vorfeld der Partie auf offensive Mannheimer, damit sein Team auch

endlich mal wieder freie Räume in der Offensive bekommen sollte. Und genau so kam es. Beide Teams stürmten von der ersten Minute an nach vorne – und das nutzte die SVE aus. In der 8. Minute lief Valdrin Mustafa alleine auf das Waldhof-Tor zu, vertändelte aber den Abschluss. Eine Minute später hatte Nick Woltemade die Riesenchance

für die SVE aus fünf Metern, schoss aber Mannheims Schlussmann Jan-Christoph Bartels an.

In der 12. Minute lenkte SVE-Torhüter Nicolas Kristof den Ball nach einem Schuss von Thomas Pleidl gerade noch über die Querlatte. Wieder nur eine Minute später schleppte es dann aber. Luca Dürholtz stürmte nach tollem Pass von Wol-

temade von rechts in den Strafraum und passte den Ball in Richtung des zweiten Pfostens. Dort wollte Mannheims Julian Riedel den Ball vor dem einschussbereiten Valdrin Mustafa klären, dabei ging der Ball aber ins Tor – die verdiente Führung für den Tabellenführer.

Es roch nach einem Fußball-Spektakel mit Toren am Fließband. Was bis zur Pause aber folgte, war ein Kessel Buntes an Fehlpässen auf beiden Seiten. Die Mannheimer fanden kaum Lücken in der SVE-Defensive – und wenn, dann ging der Ball ins Tor- oder Seitenaus oder landete bei einem Elversberger Spieler. Auf der anderen Seite hatten die Saarländer zwar einige gute Konteransätze, doch spätestens der zweite oder dritte Pass war zu ungenau oder zu tief. Es gab Zeiten in dieser Saison, da kombinierte sich die SVE mit acht oder neun direkten Pässen aus der eigenen Hälfte bis vor das gegnerische Tor. In Mannheim war davon bis zur Pause nicht viel zu sehen.

Nach der Pause zog sich die SVE bewusst in die eigene Hälfte zurück. Ein Bild, dass man beim Tabellen-

führer in dieser Saison in der Form so noch nicht sah. „Wir haben ein bisschen den Faden verloren, nicht mehr so gut gepresst“, sagte Luca Dürholtz. Und die Taktik ging auch in die Hose. Nach einem Freistoß in der 70. Minute verlängerte Waldhof-Spieler Fridolin Wagner den Ball per Kopf zum 1:1 ins lange Eck. Die Elversberger schienen wie geschockt – und die Mannheimer legten nach. Nur eine Minute später stand Adrian Lebeau nach einer Flanke von der linken Seite am zweiten Pfosten goldrichtig und drückte den Ball zum 2:1 über die Linie. Jetzt rasten die Mannheimer Fans komplett aus und peitschten ihr Team verbal nach vorne.

Horst Steffen riskierte sofort alles und brachte Winter-Neuzugang Ben Bobzien für Manuel Feil und den lange verletzten Luca Schnellbacher für Valdrin Mustafa. Doch der Mut zum Risiko kam zu spät. Die beste Heimmannschaft der Liga verteidigte das 2:1 bis zum Schlusspfiff und brachte den Elversbergern die zweite Auswärtsniederlage der Saison bei.



Waldhofs Julian Riedel (links) versucht, vor SVE-Stürmer Valdrin Mustafa den Ball wegzuschlagen, doch die Kugel landet im Tor.

FOTO: IMAGO IMAGES

## 3. FUSSBALL-LIGA

### 25. Spieltag:

Waldhof Mannheim - SV Elversberg.....2:1

1. SV Elversberg	25	60:21	57
2. SC Freiburg II	25	35:22	51
3. SV Wehen Wiesbaden	25	48:32	47
4. VfL Osnabrück	25	51:37	43
5. SV Waldhof Mannheim	25	40:41	42
6. Dynamo Dresden	25	43:28	41
7. 1. FC Saarbrücken	25	38:31	39
8. TSV 1860 München	25	38:34	35
9. FC Ingolstadt 04	25	36:35	35
10. Viktoria Köln	25	33:34	35
11. SC Verl	25	36:34	34
12. MSV Duisburg	25	32:32	33
13. Rot-Weiss Essen	25	31:34	32
14. Erzgebirge Aue	25	29:34	30
15. SpVgg Bayreuth	25	25:46	25
16. Hallescher FC	25	32:43	24
17. Borussia Dortmund II	25	22:35	24
18. FSV Zwickau	25	24:44	23
19. VfB Oldenburg	25	29:48	21
20. SV Meppen	25	25:42	20

### Nächste Spiele:

SC Verl - Hallescher FC.....Fr, 19.00 Uhr
VfL Osnabrück - VfB Oldenburg...Sa, 14.00 Uhr
Aue - Rot-Weiss Essen.....Sa, 14.00 Uhr
MSV Duisburg - 1860 München...Sa, 14.00 Uhr
SV Elversberg - SV Meppen.....Sa, 14.00 Uhr
Viktoria Köln - FSV Zwickau.....Sa, 14.00 Uhr
Bayreuth - Waldhof Mannheim.....Sa, 14.00 Uhr
FC Ingolstadt - Freiburg II.....So, 13.00 Uhr
Wehen Wiesbaden - Saarbrücken So, 14.00 Uhr
Dortmund II - Dynamo Dresden..So, 15.00 Uhr

### Produktion dieser Seite:

Kai Klankert, Mark Weishaupt